

In die Freiheit!

Eine abenteuerliche Flucht durch
Mongolei und Mandchurei

von

Egon von Stern

Mit 6 Bildern und einer Kartenskizze

Brosch. RM. 6.50 ord., RM. 4.25 netto

Gebund. RM. 8.— ord., RM. 5.20 netto

Bestellzettel anbei



Verlag R. Eisenschmidt
Berlin NW 7

Aus vielen lobenden Urteilen der Presse seien nur die folgenden erwähnt:

„Selten wurde Sibirien, die Mongolei und Mandchurei so lebendig geschildert. Stern hat eine wunderbare Gabe, Charaktere lebenswahr ... hinzustellen. So ist dieses Buch nicht bloß für Freunde von Kriegsabenteuern da. Es wird dem Jäger, dem Pferdefreund und dem Erforscher fremder Völker . . . viel Interessantes erzählen.“

Tägliche Rundschau.

„ . . . Die Fülle der wechselnden Erlebnisse auf weit abgelegenen, fremdartigem Schauplatz wirkt auf den Leser stärker noch als ein packender Abenteuerfilm, denn hier ist nichts ausgerechnet, nichts arrangiert, sondern alles von Schicksalshand geleitet, alles wirkliches, buntestes Leben. Ein einzigartiges Buch.“

Hamburger Correspondent.

„ . . . Gern hätten wir ihm noch länger gelauscht, denn E. v. Stern besitzt die vorzügliche Gabe, anschaulich und fesselnd zu schildern . . .“

Kölnische Zeitung.



Soeben erscheint:

Das Rätsel von Konnersreuth

Parapsychologische Studie

von

Dr. W. Kroener, Charlottenburg

mit Geleitwort von Professor Hans Driesch, Leipzig.

Preis ca. M. 3.—, gebunden M. 4.25

Der bekannte Parapsychologe und Mediensforscher Dr. med. Walther Kroener liefert uns die erste zusammenhängende wissenschaftliche Darstellung der Stigmatisation von Konnersreuth, die nicht nur die ungeheuer vielseitige Problematik des Falles erschöpfend und fesselnd behandelt, sondern auch praktische Wege zur exakten Untersuchung, Fixierung, Deutung und Verknüpfung der wunderbaren Tatbestände liefert. Der Verfasser geht nicht nur in dreifacher Eigenschaft, als Psychoanalytiker, Okkultismusforscher und Arzt, sondern auch mit dichterischer Einfühlungs- und Darstellungskraft an seine Aufgabe heran, sodaß sich sein Buch bis zur letzten Zeile fesselnd, verständlich und anregend liest. Es gelingt ihm — trotz allem, was über Konnersreuth schon von Berufenen und Unberufenen bereits geschrieben wurde —, eine Anzahl völlig neuer, überraschender und aufschlußreicher Gesichtspunkte zur Debatte zu stellen, die sicherlich weiteste Beachtung finden und die im Sande verlaufende Diskussion in die richtigen Bahnen zurücklenken werden. Jeder, der sich ernsthaft mit Konnersreuth beschäftigen will, muß sich mit diesem Werke auseinandersetzen, zu dem Prof. Hans Driesch, Deutschlands gefeiertster Philosoph und Amtsnachfolger Wilhelm Wundts, das Geleitwort geschrieben hat.



Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München 2 NO 3